

## Wer macht hier eigentlich die Musik?

Im Dezember zeigt das **Theater Chur** die ersten Soloprogramme des **Künstlerduos «Zimmermann & de Perrot»**. Der Auftakt wird heute Abend mit **«Myousic»** gemacht, die clowneske Performance **«Hallo»** folgt am 20. und 21. Dezember.

Im Dezember zeigt das Theater Chur die ersten Soloprogramme des Künstlerduos «Zimmermann & de Perrot» und bietet ein Kombi-Angebot. Dimitri de Perrots Soloinszenierung ist eine Ode an seine lebenslange Obsession: das Spiel mit den unterschiedlichsten Klangräumen, der Austausch zwischen Sender und Empfänger. Das Theater Chur zeigt «Myousic» mit Julian Sartorius heute Abend und morgen Freitag, 9. Dezember, jeweils um 20 Uhr. Die fulminant-clowneske Performance «Hallo» von Martin Zimmermann folgt am Dienstag, 20., und Mittwoch, 21. Dezember.

Die Aufführung und das Publikum selbst sind das Thema in «Myousic», der ersten Soloinszenierung von Dimitri de Perrot, dem musikalischen Partner des Duos «Zimmermann & de Perrot». Und das Publikum ist als Klangerzeuger, Instrument und Resonanzkörper elementarer Bestandteil des Abends. Für «Myousic» hat sich der Klangkünstler und Regisseur ins Publikum gesetzt und sich gefragt: Wer macht hier eigentlich die Mu-

sik? Spielerisch, liebevoll, humoristisch und kritisch wird das Verhältnis zwischen Aufführung und Publikum durchwühlt, deren gegenseitigen Erwartungen, Versprechungen und Enttäuschungen. Ebenso erforscht Dimitri de Perrot die formalen Möglichkeiten der Aufführung und fordert heraus, dass man Töne

nicht nur hören, sondern eben auch sehen kann und Gedanken zu Klängen werden können.

### Ohne Worte oder Figuren

Der Berner Drummer Julian Sartorius und eine Klangskulptur von Dimitri de Perrot erzählen die Geschichte einer Aufführung, eines

Stücks, eines Konzerts, horchend auf alles, was sie umgibt. Entstanden ist gemäss Mitteilung ein aussergewöhnlicher Bühnenmoment, bestehend nur aus Klängen und Rhythmen. Und weil alles aus dem Vorhandenen entsteht, wird erfassbar, was dazwischen liegt. Denn genau im Dazwischen liegt der Ursprung von Dimitri de Perrots Musik: in der Ruhe, dem Einatmen vor der grossen Rede, dem Innehalten vor der Explosion. Von hier aus erzählt er seine Geschichten ohne Worte oder Figuren.

Das Theater Chur zeigt im Dezember mit «Myousic» von Dimitri de Perrot und «Hallo» von Martin Zimmermann die beiden ersten Soloprogramme des Künstlerduos und bietet mit 60 Franken (statt je 42 Franken) ein Kombi-Angebot für beide Abende. (BT)

Das Kombi-Angebot kann an der Kasse vom Theater Chur (Mo bis Fr 17–19 Uhr) bezogen werden, unter Telefon 081 252 66 44 oder per Mail an [kasse@theaterchur.ch](mailto:kasse@theaterchur.ch).



Kommen mit ihrer Konzert-Installation «Myousic» ins Theater Chur: **Dimitri de Perrot** (links) und **Julian Sartorius**. (FOTO AUGUSTIN REBETEZ)